

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

HWWA-Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1997) : HWWA-Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Nomos, Baden-Baden, Vol. 77, Iss. 6, pp. 358-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/137494>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

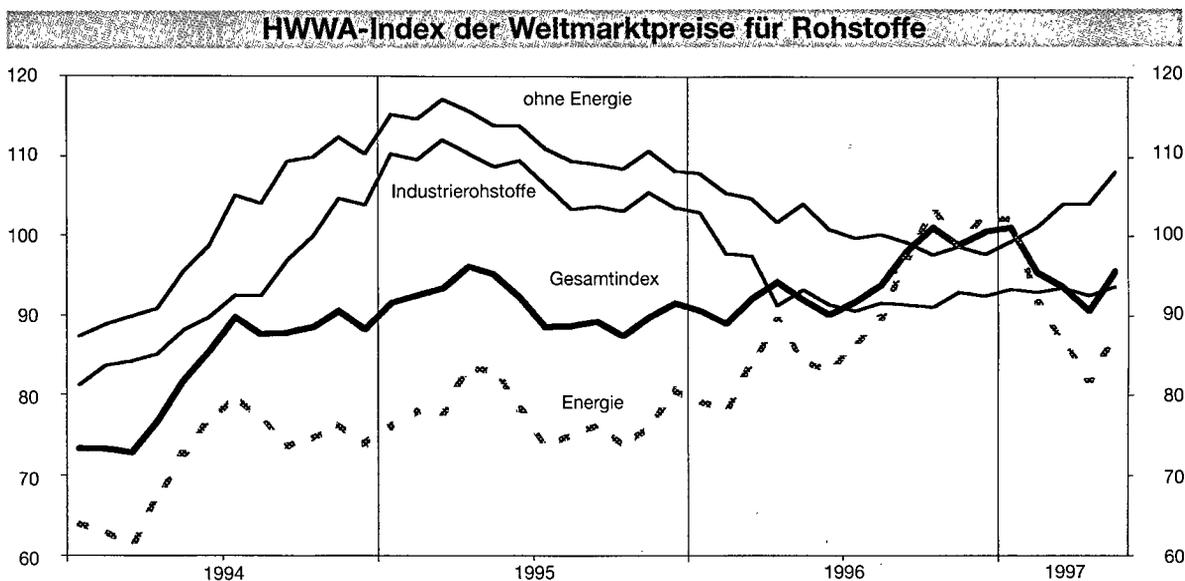
You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

deuten zwar darauf hin, daß auch bei reglementierten Arbeitsmärkten ein hoher Beschäftigungsstand erreichbar ist, wenn die übrigen Rahmenbedingungen günstig sind oder eine ausreichende Flexibilität auf der „korporativen“ Ebene vorhanden ist⁷. Es ist allerdings fraglich, ob die Voraussetzungen dafür noch gegeben sind. Denn die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den neunziger Jahren erheblich verändert, und das fordert von Unternehmen wie von Arbeitnehmern ein erhebliches Maß an Anpassungsfähigkeit und -bereitschaft.

Vor diesem Hintergrund erweist sich die starke Reglementierung auf den Arbeitsmärkten in Europa zunehmend als Hindernis für mehr Beschäftigung. Daß mehr Flexibilität die Bewältigung der Beschäftigungsprobleme erleichtert, zeigt nicht nur das Beispiel der USA. Auch in Europa weisen Länder mit größerer Arbeitsmarktflexibilität wie Großbritannien eine deutlich günstigere Beschäftigungsentwicklung auf als solche mit stärkeren Reglementierungen wie Frankreich oder Deutschland. Das spricht dafür, daß unter den Bedingungen der neunziger Jahre der Abbau von Regulierungen am Arbeitsmarkt eine notwendige – wenn auch keine hinreichende – Voraussetzung für mehr Beschäftigung ist.

⁷ Vgl. den Überblick dieser Studien bei R. Soltwedel et al.: Regulierungen auf dem Arbeitsmarkt der Bundesrepublik, Tübingen 1990, S. 4.



1990 = 100, auf US-Dollar-Basis.

HWWA-Index mit Untergruppen ^a	1996 ^a	Nov. 96	Dez. 96	Jan. 97	Feb. 97	März 97	April 97	Mai 97
Gesamtindex	94,3 (3,3)	98,8 (10,1)	100,5 (9,9)	101,0 (11,6)	95,4 (7,3)	93,6 (1,6)	90,6 (-3,8)	95,5 (3,8)
Gesamtindex, ohne Energie	101,4 (-9,6)	98,6 (-10,9)	97,6 (-9,8)	99,3 (-8,0)	101,1 (-4,1)	104,1 (-0,6)	104,1 (2,4)	108,1 (3,9)
Nahrungs- und Genußmittel	124,6 (-2,1)	115,3 (-8,6)	113,0 (-7,5)	117,0 (-4,5)	125,2 (-2,3)	135,3 (7,1)	138,3 (4,3)	151,0 (11,1)
Industrierohstoffe	93,7 (-12,6)	93,0 (-11,8)	92,5 (-10,7)	93,3 (-9,3)	93,0 (-4,9)	93,5 (-4,0)	92,6 (1,4)	93,7 (0,4)
Agrarische Rohstoffe	96,0 (-13,8)	96,9 (-11,9)	95,5 (-11,1)	94,6 (-12,9)	93,2 (-6,2)	92,9 (-5,5)	93,0 (5,6)	92,7 (1,8)
NE-Metalle	88,0 (-15,8)	85,0 (-16,6)	86,1 (-14,5)	90,3 (-4,2)	91,4 (-3,0)	93,7 (-1,6)	90,2 (-5,0)	94,3 (-1,6)
Energierohstoffe	89,7 (15,5)	98,9 (30,0)	102,4 (27,1)	102,2 (29,0)	91,7 (17,3)	86,9 (3,5)	81,8 (-8,4)	87,3 (3,8)

^a 1990 = 100, auf US-Dollar-Basis, Periodendurchschnitte; in Klammern: prozentuale Änderung gegenüber Vorjahr.